

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 27.10.2010



Neuwahlen

Dr. Elke Pollak führt künftig Phönix an

TUTTLINGEN (pm) - Wechsel an der Führungsspitze des Vereins „Phönix – gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch“: Dr. Elke Pollak übernimmt das Amt der bisherigen Vorsitzenden Agnes Leukhardt, die aus dem Landkreis weggezogen ist. Ebenfalls wurden Dieter Meyer, Gesamtleiter der diakonischen Einrichtung Mutpol, und Brigitte Jäggle neu in den Vorstand gewählt.



Meyer stellt künftig den zweiten Vorstand, Jäggle das Amt des Finanzreferenten, das bislang Dr. Elke Pollak ausübte. Diese gab ein letztes Mal Auskunft über die finanzielle Lage des Vereins: Die Situation entwickle sich dank der vielen Spender positiv. Damit die Arbeit im bisherigen Umfang weitergeführt werden könne, sei der Verein allerdings auch weiterhin auf Spenden angewiesen, sagte Pollak.

Heide Haffa-Neef lieferte den Jahresbericht. Sie verwies auf zahlreiche Aktivitäten des Vereins wie etwa die Nikolausaktion als Dankeschön an Spender und Helfer. Phönix sieht seine wichtigste Aufgabe in der Beratung von Hilfesuchenden in der Anlaufstelle. Die Sozialpädagogin Sabi-

Der Vorstand von Phönix (von links): Katharina Reif, Anneliese Bender, Karin Tümmeler, Dieter Meyer, Agnes Leukhardt (bisherige Vorsitzende), Ursula Hau, Brigitte Jäggle, Dr. Elke Pollak (neue Vorsitzende), Christine Pauli, Heide Haffa-Neef und Judith Krapp.
Foto: pm

ne Dietrich verwies in ihrem Rückblick auf die Vielfältigkeit dieser Arbeit. Besonders fiel auf, dass im letzten Jahr die Anzahl der Jungen, die die Beratung aufsuchten, stark zunahm.

Ein weiterer Schwerpunkt stellte die Vernetzung mit anderen Institutionen und die damit verbundene Präventionsarbeit in Schulen und Kindergärten dar. Berichtet wurde auch, dass betroffene Opfer auch noch nach Jahren unter den Geschweis-

sen, mit denen sie oft alleingelassen wurden, leiden.

Die Psychologin Carin Ulrichs berichtete über die Arbeit in der Frauengruppe. Ziel ist das Entdecken und Einüben von neuen, individuellen Handlungsmöglichkeiten, da die betroffenen Frauen in der Erinnerung immer wieder von den schrecklichen, belastenden Erlebnissen der Vergangenheit eingeholt werden.

In einem Ausblick auf das Jahr

wurde die Beteiligung an der Ausstellung „Den Opfern ein Gesicht geben“ erwähnt, die vom 26. April bis 7. Mai im Rathaus zu sehen ist. Am 11. November wird Phönix mit einer Veranstaltung auf das elfjährige Bestehen der Anlaufstelle zurückblicken.

 Spendenkonto: Kreissparkasse Tuttlingen, Konto-Nr. 31 196, BLZ 64350070.